



Porträt | Kleine Weinbergbahn in der Romandie in Spur H0e

Chez Monsieur Louis

Eine in einem Weinberg verkehrende Feldbahn, die auch als touristische Attraktion regelmässig zum Einsatz kommt. Dazu ein schlossähnliches Gebäude, eine Drehscheibe, Felsenkeller und natürlich Rebstöcke und Fässer. Das sind die Zutaten der in der Romandie angesiedelten herrlichen H0e-Anlage von Axel Rohde.

Von Axel Rohde (Text/Fotos)

Schon seit den 1990er-Jahren bin ich dem Schmalspurvirus verfallen und baue immer wieder Modellbahnanlagen und Dioramen, die Schweizer Schmalspurbahnen zum Inhalt haben. Die Exponate werden jeweils verkauft, um wieder Platz zu schaffen und mit dem Erlös das nächste Projekt zu finanzieren. Bislang dienten bei jeder Anlage bekannte Bahnlinien wie die Rhätische Bahn oder die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) als

Vorbild, und deren Eigenheiten wurden im Modell umgesetzt. Dieses Mal erfolgte die Planung jedoch auf andere Weise, aber die Bahnanlage wurde auch hier wieder in die schöne Schweizer Landschaft eingebettet. Nachdem die vorige Modellbahnanlage «Dampf am Furkapass» verkauft war (siehe LOKI 2 | 2019), wollte ich – quasi zwischendurch – innerhalb maximal eines Jahres eine Minianlage in der Spur H0e bauen. Letztendlich hat dieses Unterfangen aus

beruflichen Gründen doch über ein halbes Jahr länger gedauert. Letzte Restarbeiten an der Steuerung sind noch immer nicht abgeschlossen.

Grundsatzplanungen

Ganz am Anfang wurden die Abmessungen mit 70 × 40 cm festgelegt. Dann suchte ich einen Gleisplan. Ich wurde bei amerikanischen Modellbahnfreunden fündig, auf einer Homepage für «Micro Layouts». Dort